Прочитайте вопросы 1—8 и краткие высказывания моло­дых людей (А—G). Установите, в каких текстах можно найти ответы на эти вопросы. Занесите свои ответы в таблицу. Некоторые тексты могут быть использованы бо­лее одного раза.

**Wer/Was...**

1. ... ist Eigentümer einer Computerfirma und schreibt Programme?
2. ... trainiert in einer privaten Artistenschule?
3. ... spielt Geige?
4. ... hört Hip-Hop?
5. ... spricht sieben Sprachen?
6. ... wurde über Nacht berühmt?
7. ... lernt Deutsch und Englisch?
8. ... isst gern Süßigkeiten?

A. Fridjof, 18 Jahre, spricht sieben Sprachen. Fragt man ihn,
wie es dazu kam, antwortet er bescheiden: „Das hat sich
im Laufe der Zeit so ergeben." Die erste Sprache, die
Fridjof lernte, war Norwegisch. Seine Mutter stammt
aus Norwegen. Als er auf das Gymnasium wechselte,
kamen Englisch in der 5. Klasse und Französisch in der
7. Klasse. Er lernte auch Latein, später Japanisch und
Arabisch.

B. Die meiste Zeit verbringt Aron am Computer. Der
17-Jährige ist Eigentümer einer Computerfirma und
schreibt Programme. Mit 16 Jahren gelang es ihm, das
Sicherheitssystem eines Internet-Providers mit einem
selbst gebastelten Programm zu knacken. Er zeigte das
Ergebnis des Profis. So wurde er über Nacht berühmt.
Heute hat er viele Programme für Kinder.

C. Seine Freunde hören am liebsten Hip-Hop. Uwe, 17 Jahre,
liebt dagegen den Blues. Er spielt ihn auf der
Mundharmonika.

D. Ihre Hobbys sind Rollschuh laufen, Abenteuerbücher lesen
und ihr Hund Flecki. Außerdem isst sie gern Süßigkeiten.
Die blonde Schülerin aus dem Schwarzwald spielt seit
ihrem vierten Lebensjahr Geige und hat damit Erfolg.

E. Josina kennt keinen Schmerz. Sie ist einer der jüngsten
„Kautschukmenschen" in Deutschland. Täglich trainiert
sie in einer privaten Artistenschule die Kunst des
Verbiegens.

F. Katharina und ihre Kusine Nelly sind unterwegs nach

Bonn. Sie freuen sich über das leere Abteil. Oft sind Züge überfüllt und man muss im Gang stehen. G. Alex und Martin sind Schüler im Alter von 16 Jahren und möchten Brieffreunde aus ganzer Welt finden! Sie lernen Deutsch und Englisch. Sie haben viele Interessen: Tennis, Schwimmen, Ski, Musik, Reisen.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** |  | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

**Контроль владения**

**лексико-грамматическим материалом**

Задание 4

Прочитайте текст и заполните пропуски, обозначенные номерами А23—АЗО, в которых представлены возмож­ные варианты ответов. Для каждого задания обведите но­мер выбранного вами ответа.

In der Bundesrepublik Deutschland hat jeder 13. Einwohner

eine fremde A23 . Die Zahl der A24 in

Deutschland beträgt 8,4 Prozent. Jeder dritte Ausländer

A25 bereits zehn und A26 \_ hier. Für viele

ist Deutschland eine neue Heimat. Ihre Kinder A27

hier , sie besuchen hier die Schule, machen eine

Ausbildung oder studieren. Die manchen Deutschen meinen,

A28 die Ausländer Unordnung, Lärm und Streit

bringen. „Es gibt blöde Situationen", erzählt Enno,

„A29 zum Beispiel Leute nicht bedienen, einfach

weil ich anders A30 ."

A23

1) Realität; 2) Immunität; 3) Nationalität; 4) Men­talität

A24[ 1) Studenten; 2) Gastarbeiter; 3) Schüler; 4) Profes­soren

A25 1) kommt; 2) beträgt; 3) lebt; 4) vertritt 1) lange; 2) langer; 3) länger; 4) längste

A26

A27

A28

1) haben geboren; 2) werden geboren;. 3) sind geboren; 4) wurde geboren

1) weil; 2) denn; 3) dass; 4) damit

A29 1) als; 2) wenn; 3) um; 3) da

A30 1) ansehe; 2) aussehen; 3) sehe aus; 4) aussehe

**Lesen Sie den Text:**

Umziehen, Sportstunde in der 7f. Aber irgendwas stimmt nicht. Der Lehrer ruft, die Schüler tragen eilig die Tore auf den Platz, sie wollen anfangen. Keiner trödelt, niemand hat seinen Turnbeutel vergessen, keiner sitzt am Rand mit einem Entschuldigugsschreiben der Eltern. „Wer Ball und Trikot hat, kommt her!“ ruft der Lehrer. „Dribbeln! Jonglieren! Nur rechter Fuß! Nur linker Fuß!“ Alles in einem weg abgesteckten Feld, alle auf einem Haufen.

 Spätestens jetzt wäre in einer gewöhnlichen Schulklasse das Chaos ausgebrochen. Aber die 7f des Theodolinden-Gymnasiums ist keine gewöhnliche Schulklasse. Das f steht für Fußball. Das Münchner Gymnasium ist eine sogenannte Partnerschule des Leistungssports. Seit 1999 werden Klassen angeboten, in denen die Schüler am Vormittag zusätzlich Fußball-Unterricht bekommen, um den normalen Lehrplan zu erfüllen, müssen sie nachmittags wieder in die Schule. Danach zum Vereinstraining. Die 7f hat dreimal pro Woche zusätzliche Schulstunden, die meisten Spieler trainieren noch dreimal pro Woche im Verein.

 „Andere Schüler haben mehr Freizeit“, hat Marco Gebhart, 12, festgestellt. Aber das stört ihn nicht: „In der Freizeit würde ich auch Fußball spielen“. Er kickt beim SC Bogenhauen, im Gymnasium ist er mit Spielern des FC Bayern und des TSV 1860 in einer Klasse. „Der Sportunterricht macht Spaß, weil alle gesund sind“, meint er. In meiner alten Schule waren im Sport viele Schlechtere, Mädchen und so“.

**Was ist richtig, was ist falsch?**

1. Das ist die Sportstunde in der 11. Klasse.
2. Niemand hat seinen Turnbeutel vergessen.
3. Die Klasse 7f des Theodolinden-Gymnasiums ist keine gewöhnliche Klasse.
4. Das f bedeutet Frühstück.
5. Das Gymnasium ist eine Partnerschule des Leistungssports.
6. Die Schüler der Klasse 7f bekommen vormittags zusätzlich Fußballunterricht.
7. Die 7f haben sechsmal pro Woche zusätzliche Schulstunden.
8. Andere Schüler haben weniger Freizeit.
9. Der Sportunterricht macht den Schülern Spaß, weil alle gesund sind.
10. Die Mädchen spielen in dieser Schule nicht Fußball.

**Antworten Sie auf die Fragen:**

1. Welche Stunde ist das?
2. Mathematik b) Sportstunde c) Deutsch
3. Wer hat die Sportsachen vergessen?

 a) alle b) niemand c) die Eltern

 3. Was heißt das f in der Klasse 7f?

 a) für Schüler b) FC Bayern c) Fußball

 4. Wessen Partner ist das Gymnasium?

 a) der Fußballmannschaft b) des Leistungssports c) der Schule

 5. Wann bekommen die Schüler zusätzlich Fußball-Unterricht?

 a) am Vormittag b) am Nachmittag c) am Abend

 6. Wozu müssen die Schüler nachmittags in die Schule?

 a) um AG zu besuchen b) um den normalen Lehrplan zu erfüllen

 c) um Fußball zu spielen

 7. Wie viel Mal pro Woche trainieren die Schüler der 7f im Verein?

 a) zweimal pro Woche b) dreimal pro Woche c) viermal pro Woche

 8. Haben die Schüler viel Freizeit?

 a) ja, mehr als andere Schüler b) nein, weniger als andere Schüler

 a) sie haben überhaupt keine Freizeit

 9. Wo spielt Marco Gebhart?

 a) beim FC Bayern b) beim SC Bogenhauen c) in Berlin

 10. Warum macht der Sportunterricht Spaß?

 a) weil alle Geld bekommen b) weil alle gesund sind

 c) weil die Mädchen mitspielen

 **Wählen Sie die richtige Übersetzung:**

 In der Freizeit würde ich auch Fußball spielen.

 а) В свободное время я тоже играю в футбол.

 в) В свободное время я тоже буду играть в футбол.

 с) В свободное время я бы тоже играл в футбол.